

Seiner Favoritenrolle gerecht geworden ist Linus Valnion (TSG Deidesheim) im Finale über 300 m Hürden bei den Deutschen U16-Meisterschaften in Stuttgart. Mit einer neuen Jahresbestzeit holte sich der 15-Jährige den Titel auf der langen Hürdenstrecke. Mit persönlichen Bestzeiten überzeugten am zweiten Meisterschaftstag zwei weitere Starter *innen des LVP.

Nach 38,88 Sekunden blieben die Uhren nach dem Endlauf stehen, in dem der bereits im Vorlauf klar das Tableau anführende Linus Valnion die von Noah Fischer (MTG Mannheim, 39,70 sec) und Finn Stenzel (Schweriner SC, 39,82 sec) angeführte Konkurrenz trotz Bestzeiten der ersten fünf Teilnehmer klar hinter sich ließ. Mit 38,88 Sekunden setzte er sich dabei nicht nur vor den bisher die deutsche Jahresbestenliste anführenden 80 m-Hürden (10,40 sec) und 300 m-Meister (35,55 sec) Felix Klöckner (Moerser TV) sondern kam bis auf rund sechs Zehntelsekunden an den seit 20 Jahren an der Spitze der DLV-Bestenliste der M15 stehenden Quentin Seigel (38,27 sec) heran.

Damit lohnte sich für den neuen deutschen U16-Meister auch der Verzicht auf den möglichen Start über 100 m und 80 m Hürden, bei denen auch der ursprünglich gemeldete Jacques Labroue (TV Nußdorf) nicht antrat. Dessen Vereinskamerad Clemens Pfadt konnte im B-Finale der 300 m Hürden ebenso wie bereits im Vorlauf überzeugen, und verbesserte seine gerade einen Tag alte Bestzeit erneut auf nunmehr 12,58 Sekunden. Damit belegte der Starter des TV Nußdorf in seinem Lauf Rang sechs und wurde 14. des DM-Klassements.

Einen guten Eindruck auf der großen DM-Bühne hinterließ über 80 m Hürden auch Pauline Kläs vom 1. FC Kaiserslautern. Sie lief in neuer Bestzeit von 12,08 Sekunden in ihrem Vorlauf auf Platz fünf und machte damit einen weiteren Schritt in Richtung der glatten 12 Sekunden, die für einen Finaleinzug an diesem Tag nötig gewesen wären.